

["Getreide aus der Ukraine": Tausend Tonnen Weizenmehl in Palästina angekommen - Außenministerium](#)

18.07.2024

Die Ukraine hat im Rahmen der ersten Tranche der Nahrungsmittelhilfe 1.000 Tonnen Mehl nach Palästina geschickt, teilte das Außenministerium mit

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat im Rahmen der ersten Tranche der Nahrungsmittelhilfe 1.000 Tonnen Mehl nach Palästina geschickt, teilte das Außenministerium mit

Die Ukraine hat im Rahmen des humanitären Programms Grain From Ukraine 1.000 Tonnen Weizenmehl nach Palästina geliefert.

Dies teilte das Außenministerium der Ukraine am Morgen des 18. Juli mit.

Diese Lieferung ist die erste von drei Lieferungen aus der Ukraine nach Palästina im Rahmen dieser Initiative.

„Sie wird dazu beitragen, mehr als 101.000 palästinensische Familien im Laufe eines Monats zu unterstützen“, so das Außenministerium.

Insgesamt wird Palästina 7.000 Tonnen Weizenmehl und 750 Tonnen Öl erhalten, so das Außenministerium.

„Trotz der Aggression Russlands und der Verschärfung seiner Angriffe zeigt die Ukraine weiterhin ihr Engagement und ihre Führungsrolle bei der Unterstützung von Ländern, die von einer Hungersnot bedroht sind“, so das Außenministerium.

Zuvor hatte der Leiter des Präsidialamtes, Andrij Jermak, erklärt, dass die Ukraine seit dem Start der Initiative „Getreide aus der Ukraine“ 221.000 Tonnen landwirtschaftliche Produkte in 10 Länder in Afrika und Asien geliefert hat. Dadurch wurde die Ernährungssicherheit für 8 Millionen Menschen gewährleistet.

Im Mai berichtete das Ministerium für Agrarpolitik, dass es der Ukraine gelungen sei, den Seekorridor wieder in Betrieb zu nehmen. Außerdem haben die Exporte auf dem Seeweg fast wieder das Vorkriegsniveau erreicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.